

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage 6

Vorwort zur 3. Auflage 7

Grundlagen für die Sprachbildungsarbeit 9

1 Sprache: Was wird erworben? 10

1.1 Eingangssituation: Berufliche Aufgaben im Rahmen von Sprachbildung erkennen
 und formulieren 10

1.2 Die Sprachebenen 12

1.3 Lautsprache ist nicht gleich Schriftsprache 14

1.4 Sprache hat viele Gesichter 17

1.4.1 Varietäten und Register 18

1.4.2 Bildungssprache 21

1.4.3 Fachsprache 23

2 Wie erwerben Kinder Sprache? 24

2.1 Spracherwerb einsprachiger Kinder 25

2.2 Erwerb mehrerer Sprachen 27

2.2.1 Wege zur Mehrsprachigkeit 27

2.2.2 Sprachenwechsel 31

3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder 36

3.1 Beobachten und dokumentieren 36

3.2 Überblick über Entwicklungsrisiken und Störungsbilder 41

4 Sprachbildung 44

4.1 Ein sprachbildendes Umfeld gestalten 45

4.2 Unterstützendes Erziehverhalten 48

4.3 Maßnahmen zur sprachlichen Bildung von Kindern 53

4.3.1 Bilden, therapieren, fördern: Begriffsklärung 53

4.3.2 Konzepte, Materialien, Programme 54

Baustein 1: Lexikon und Semantik 57

1 Grundlagen 58

1.1 Eingangsdialog „Yusuf“ 58

1.2 Wörter 60

1.3 Verräter: Flexive und Artikel 63

1.4 Der Bedeutung von Wörtern auf die Spur kommen 66

1.5 Zur Ordnung der Wörter im Kopf 69

2 Lexikalischer Erwerb – Aufbau des Wortschatzes 74

2.1 Erwerb des Lexikons 75

2.2 Zum Erwerb von Bedeutung: Über- und Unterdehnungen 78

2.3 Wortschatz und kindliche Mehrsprachigkeit 79

2.3.1 Kindliche Mehrsprachigkeit: Respekt, bitte! 79

2.3.2 Mut zur Lücke 80

2.3.3 Zwei Sprachen – zwei Erfahrungswelten 82

2.3.4 Das Ausleihen von Wörtern 84

3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder 85

3.1 Der Wortschatz als schwierige Größe 85

3.2 Wortschatz und Spracherwerbsstörungen 86

3.3 Analyse kindlicher Sprachentwicklung im Bereich Lexikon und Bedeutung 88

4	Unterstützung der semantischen und lexikalischen Entwicklung	89
4.1	Wiederholung: Ein Wort erlernen	90
4.1.1	Bedeutungen erwerben und Wörter vernetzen	90
4.1.2	Lexikoneinträge vervollständigen	91
4.2	Unterstützendes Erziehverhalten	92
4.2.1	Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus	92
4.2.2	Unterstützendes Sprachverhalten (Formate)	94
4.3	Sprachbildung gestalten (Beispiele)	96
4.4	Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	99
4.4.1	Dialogisches Lesen	99
4.4.2	Assoziative Bilderbücher	102
4.4.3	Spiel mit den Wörtern im Kopf: Gedichte und Geschichten	104
	Baustein 2: Grammatik	105
1	Grammatische Grundlagen	106
1.1	Eingangsdialog „Faruk, ein mehrsprachiges Kind“	106
1.2	Alles Unsinn? Sätze haben Regeln	107
1.3	Satzglieder	108
1.4	Kongruenz	110
1.5	Die Architektur von Sätzen	111
2	Grammatikerwerb	115
2.1	Grammatikerwerb einsprachiger Kinder	116
2.1.1	Auf dem Weg zur Satzstruktur: Phasen des Spracherwerbs	116
2.1.2	Der, die, den – oder was? Der Erwerb des Artikelsystems durch einsprachige Kinder	122
2.2	Grammatikerwerb mehrsprachiger Kinder	128
2.2.1	Erwerb der Satzstruktur durch mehrsprachige Kinder	128
2.2.2	Erwerb des Artikelsystems durch mehrsprachige Kinder	132
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	135
3.1	Entwicklungsprobleme im Bereich der Grammatik	135
3.2	Analyse kindlicher Äußerungen im Bereich der Grammatik	138
3.3	Anknüpfungspunkte für die sprachliche Bildung	138
4	Unterstützung des Grammatikerwerbs	142
4.1	Das Sprachbildungspotenzial von Alltagssituationen erkennen	142
4.2	Unterstützendes Erziehverhalten	145
4.2.1	Kontrastreiche Sprache einsetzen	145
4.2.2	Sprachlehrstrategien einsetzen	146
4.3	Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	147
	Baustein 3: Sprachlaute	151
1	Grundlagen der Phonetik und Phonologie	152
1.1	Eingangsdialog „Melissa“	152
1.2	Grundlagen der Phonetik	153
1.2.1	Artikulationsorgane	153
1.2.2	Vokale und Konsonanten	154
1.2.3	Artikulationsstellen	156
1.2.4	Artikulationsmodus	157
1.2.5	Stimmbeteiligung	158
1.3	Grundlagen der Phonologie	160

2	Der kindliche Lauterwerb	162
2.1	Frühe Lautentwicklung	162
2.2	Erste Wörter	163
2.3	Phase des phonologischen Erwerbs und phonologische Prozesse	166
2.4	Lauterwerb mehrsprachiger Kinder	168
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	169
4	Unterstützung der Ausspracheentwicklung	173
4.1	Sprachliche Bildung im Bereich der phonetischen Entwicklung	174
4.2	Sprachliche Bildung im Bereich der phonologischen Entwicklung	177
4.3	Möglichkeiten und Grenzen der Sprachbildungsarbeit im Bereich Ausspracheentwicklung	179
4.4	Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	180
Anhang		182
	Berufliche Handlungskompetenzen (lehrwerkbezogene Auswahl)	183
	Umgang mit den Analysebögen „Verbstellung“ und „Verbbeugung“	185
	Analysebogen: Verbstellung	188
	Analysebogen: Verbbeugung	189
	Analysebogen: Artikel	190
	Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil A)	191
	Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil B)	192
	Checkliste: Grammatikerwerb	193
	Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil A)	194
	Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil B)	195
	Literaturverzeichnis	196
	Bildquellenverzeichnis	203
	Sachwortverzeichnis	204